

5556/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bgdr Jung und Kollegen haben am 26. Februar 1999 unter der Nr. 5888/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Anmietung von Autobussen für den Mannschaftstransport“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Entgegen der einleitenden Behauptung der Fragesteller werden Busse nicht aus einem Mangel an Mannschaftstransportwagen, sondern ausschließlich aus ökonomischen Gründen angemietet. Tatsächlich hat sich die Anmietung von Bussen zum Mannschaftstransport insbesondere bei Truppenübungen oder Verlegungen größeren Ausmaßes bewährt.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

1997 wurden 2.292, 1998 2.948 Busse angemietet (Kosten: öS 12.169.327,- bzw. öS 14.598.391,-).

Zu 3:

Derzeit ist der Bedarf an LKW gemäß der Materialstrukturplanung zur Heeresgliederung - Neu gedeckt. Bis zum Jahre 2005 wird aber ein Großteil der LKW der Type Steyr 680 zu ersetzen sein.